

# Bühne für klassisches Politthema



DINKELSBÜHL (bi) - Wo sich ansonsten Schauspieler einen eher inszenierten Dialogwettbewerb liefern, kam es gestern Abend zum spontanen Austausch von Argumenten. „1968 - was ist geblieben?“, lautete im Freilichttheater am Wehrgang das Thema einer Podiumsdiskussion, die vor gut gefüllten Rängen über die Bühne ging. Das relativ große öffentliche Interesse dürfte auch mit der Prominenz der

aufgebotenen Gesprächsteilnehmer zusammenhängen, denn unter der Moderation von Siegmund Gottheb, dem Chefredakteur des Bayerischen Fernsehens, waren Rainer Langhans, eine Symbolfigur der 1968-er Bewegung, der CSU-Bundestagsabgeordnete Dr. Peter Gauweiler, ein prominenter Polit-Querdenker, Christian Schmidt (CSU), parlamentarischer Staatssekretär im Bundesverteidigungsministe-

rium, und Professor Dr. Michael Buback, Sohn des 1977 von RAF-Terroristen ermordeten Generalbundesanwalts Siegfried Buback, zusammen in den „Debattier-Ring“ gestiegen.

Die Aufnahme entstand zu Beginn der Veranstaltung, als der Dinkelsbühler Oberbürgermeister Dr. Christoph Hammer und Landestheater-Intendant Peter Cahn die Diskutanten vorstellten. Foto: Binder